

Streaming-App für Klassik

Die Deutsche Grammophon bietet eine App für Apple-Mobilgeräte an, mit der man auf eine repräsentative Auswahl des DG-Repertoires zugreifen kann. Derzeit sind es rund 450 Alben aus diversen Genres, darunter auch Einspielungen der Top-Interpreten. Monatlich sollen etwa 20 Alben hinzukommen.



„DG Discovery“ nennt sich die App, und sie soll, wie der Name nahelegt, insbesondere als Appetizer für Klassik-Einsteiger dienen. Zur Musik bietet die App umfangreiches Begleitmaterial wie digitale Booklets, etc. Bei Gratis-Nutzung der App werden die Musikstücke nur angespielt – für komplette

Wiedergabe ist ein Abo erforderlich, das monatlich 3,59 Euro oder als Jahresabonnement 31,99 Euro kostet. Wiedergeben kann man die Musik über Kopfhörer oder via Airplay oder Bluetooth auch auf geeigneten HiFi-Anlagen. Eine Android-Version soll eventuell später folgen. Weitere Informationen finden Sie unter www.deutschegrammophon.com/de/album/dg-discovery-app

B&W erneuert die CM-Serie

Mit der **Standbox CM 10** hatte Bowers & Wilkins im vergangenen Jahr erstmals einen neuartigen, doppelagigen Kalottenhochtoner eingeführt. Jetzt wird er in der gesamten CM-Serie eingesetzt, die jetzt als „S2“-Version in den Handel kommt. Der neue Tweeter arbeitet mit einer dünnen Aluminium-Kalotte, die auf der Rückseite durch eine zweite Kalotte mit herausgeschnittenem Mittelstück verstärkt wird, um sie besonders steif und doch leicht zu machen. Beim Mitteltieföner setzt B&W Kevlar-Konusmembranen mit energieabsorbierenden Antiresonanz-Plugs ein; bei den Tieftönern Konusmembranen aus Kevlar und Papierfasern. Die neue CM-Serie besteht aus drei Kompaktboxen (Paarpreise zwischen 900 und 1.900 Euro), drei Standboxen (1.900 bis 3.600 Euro/Pair), zwei Center-Lautsprechern (650

bzw. 1000 Euro) und einem Subwoofer für 1.350 Euro. Auf der Basis von CM8 und CM9 sind auch zwei Heimkinosets lieferbar. Die Gehäuse bietet B&W in Echtholz-Furnier Nussbaum rot sowie in Satinweiß und Schwarz glänzend an. Weitere Informationen gibt es unter www.gute-anlage.de.



D+M setzt auf Dolby Atmos

Gleich drei Marken aus dem Hause

D+M unterstützen die neue Dolby-Atmos-Technologie: Denon bringt zwei AV-Receiver mit der dritten Dimension (AVR-X4100W und AVR-X5200W), von Marantz kommen im Herbst der AV-Receiver SR7009 und der AV-Vorverstärker AV7702 mit Dolby Atmos, und Definitive Technology bietet ein Zusatzmodul an, das den Bipolar-Standlautsprecher BP-8060ST Atmos-tauglich macht. Alle AV-Modelle von Denon und Marantz können das 9-Kanal-Layout von Dolby Atmos mit 5.1.4- oder 7.1.2-Konfigurationen verarbeiten. Bei 5.1.4 wird das traditionelle 5.1-Layout durch vier deckenmontierte oder Dolby Atmos-fähige Lautsprecher ergänzt, bei 7.1.2 handelt es sich um das klassische 7.1-Layout mit zwei Höhenlautsprechern. Die jeweiligen Topmodelle setzen noch eins drauf und unterstützen elf Kanäle in 7.1-Konfiguration mit vier zusätzlichen Höhenlautsprechern. Weitere Informationen finden Sie unter www.denon.de oder www.marantz.de.



Qobuz: HD-Downloads jetzt auch für Deutschland

Neben Highresaudio aus Berlin und HDT-racks aus New York bietet jetzt auch Qobuz aus Paris hochauflösende Downloads auf dem deutschen Markt an. Bisher war lediglich das Streaming-Abo von Qobuz aus Deutschland zugänglich – die Download-Rechte in „Studio-

Master“-Qualität für den deutschen Markt hat Qobuz von den Major-Labels erst jetzt weitgehend komplett. Die Nutzer müssen jetzt auch nicht mehr mit dem Google-Übersetzer durch die französische Website navigieren, sondern können die deutschsprachige Version aufrufen. Auch die Hilfe-Funktion steht auf Deutsch zur Verfügung, und Fragen werden per E-Mail auf Deutsch beantwortet. Die Preise für HiRes-Alben liegen meist zwischen 15 und 18 Euro. Weitere Informationen gibt es unter www.qobuz.de.

